Kronen Zeitung: „Sektenführer sind auf der Flucht“ vom 14.03.2018

14. März 2018

Betrifft

Kronen Zeitung titelt: "Sektenführer sind auf der Flucht"

Seit 2006 werden an der Weinbergschule als Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht Kinder und Jugendlichen unterrichtet. Diese innovative Gruppe wurde im Jahr 2017 Opfer einer breit angelegten verleumderischen Hetze in verschiedensten Medienstellen. Nachdem es etwas ruhiger geworden war um die kleine Schule, kochte die Kronen Zeitung im März 2018 die ganze Geschichte erneut auf. Sie setzte der bisherigen Verleumdung noch einen oben drauf, indem sie von der langjährigen Schulleiterin öffentlich behauptete, dass ihre Verbindungen zu Ivo Sasek und der Anti-Zensur-Koalition Auslöser für die Medienattacken waren. Die Beweise liegen aber schwarz auf weiss vor, dass die Hetzkampagne gegen die Weinbergschule vor dem Auftritt der Schulleiterin an der Anti-Zensur-Konferenz stattgefunden hatte.

Da Ivo Sasek und die AZK von der Kronen Zeitung als Hauptursache der schweren Verfolgung und Diskriminierung der Weinbergschule herbeikonstruiert wurden, verfasste Sasek eine Gegendarstellung zu den Falschaussagen in der Kronen Zeitung. Diese hat sich allerdings nicht einmal bequemt, Sasek eine Antwort zu schreiben – geschweige denn die Gegendarstellung abzudrucken.

Einführung

Gegendarstellung von AZK-Gründer Ivo Sasek zu Falschaussagen der Kronen Zeitung vom Mittwoch, 14. März 2018, im Artikel: »Sektenführer sind auf der Flucht«!

→ *siehe auch:* - "Die dunkle Kehrseite der Kronenzeitung"

Ich bin Ivo Sasek, Sie kennen mich.

In oben benanntem Artikel haben Sie zeitliche Reihenfolgen falsch dargestellt, bzw. wider besseres Wissen gezielt zeitlich umkonstruiert. Da es sich bei meiner Gegendarstellung um keine bloße Vermutung oder persönliche Anschauung handelt, sondern um nachweisbare Fakten, bestehe ich auf das mir vom Gesetz zugesagte Recht auf Gegendarstellung. Sie veröffentlichen an gleicher Stelle, wo der Diskriminierungs-Artikel platziert war unter gleichen Bedingungen meine Gegendarstellung. Dass Sie im Falle einer Verweigerung strafbar handeln, brauche ich Ihnen nicht näher zu erläutern. Ihr Niveau an Gerechtigkeitssinn, Moral und menschlichem Anstand – dies nur als kleine Randbemerkung– ist nicht mehr bloß am Sinken – es befindet sich im freien Fall. Trotzdem darf ich Euch lieben und wertschätzen, weil auch Ihr Teil des weltweiten Menschheits-Organismus seid. Wir alle **werden** uns noch lieben **als** uns selbst!

Ivo Sasek

Gegendarstellung

Falsch ist: Jeglichen Diskriminierungs-Strafartikel kühn ignorierend stigmatisiert die Kronen Zeitung dieses harmlose Grüppchen von Freichristen zur gefährlichen Flucht-Sekte.

Fakt ist: Dabei lässt sie bewusst im Dunkeln, dass diese Schuldlosen nur deshalb in Panik geraten sind, weil zuvor gnadenlose Mainstream-Medienplötzlich die Behörden gegen sie aufhetzten, auf dass diese ihnen sogar die Kinder wegnehmen sollten. Aber gleich kommt´s noch dicker.

Falsch ist: Mit Simo n Heilig-Hofbauer, dem grünen Landtagsabgeordneten, setzte die Kronen Zeitung der ganzen Hetze gleichsam noch »die Krone« auf, indem er von der langjährigen Leiterin der Weinbergschule öffentlich behaupten durfte:»Auslöser sind die Verbindungen der Frau ins Staatsverweigerer-Milieu. Ende November nahm sie unter anderem als Sprecherin am sogenannten Anti-Zensur-Kongress in der Schweiz teil. Dieser wird vom Verschwörungstheoretiker Ivo Sasek organisiert.«

Fakt ist: Was hier wider besseres Wissen im Dunkeln gelassen wurde, ist die Verdrehung der zeitlichen Ereignisse.

Richtig ist: Die Verfolgung gegen die Weinbergschule war nämlich längst im Gange, bevor jene Ivo Sasek oder die AZK kennenlernten.

Beweisbarer Fakt ist: Als AZK-Gründer Ivo Sasek einem Absolventen der Schetinin-Schule anbot, bei der 14. Anti-Zensur-Konferenz ihre neuen und von allen Leitmedien zensierten Lernmethoden vorzustellen, schaltete sich dessen Schulleiterin ein und äußerte große Bedenken, ob Ivo Sasek und die AZK durch ihren Beitrag nicht in Verruf kommen könnten, da die Weinbergschule unter arger Verfolgung durch die Massenmedien stünde. Als Beweis liegt der Krone-Chefredaktion das eben benannte Originalmail vor. Ich, Ivo Sasek, ließ ihr daraufhin telefonisch ausrichten, dass mein Ruf hier keine Rolle spielen darf. Ich erklärte ihr, dass mein Name sowieso schon durch die Massenmedien ruiniert sei, da ich ebenfalls seit Jahrzehnten unter ähnlichen Verleumdungen und Verfolgungen leide. Fakt und richtig ist: Auf der AZK- Bühne sahen sich Sasek und die Weinberg-

Referenten also zum ersten Mal. Auch erst durch deren Vortrag erfuhr Sasek, dass es sich um eine christliche Crew handelt.

Falsch ist: All diesen Fakten zum Trotz konstruierten Anna Dobler und Simo n Heilig-Hofbauer von der Kronen Zeitunggezielt verleumderische Konstellationen, so als wäre der Kontakt zu Ivo Sasek das ursprüngliche und eigentliche Problem, sodass selbst das allgemeine Kindeswohl dadurch gefährdet sei!

Falsch ist: dass die Krone diese harmlosen Christen irreführend wegen Ivo Sasek sogar mit Holocaust-Leugnung in Verbindung bringt.

Richtig ist: *Weder Ivo Sasek noch irgendein Referent oder eine Referentin der AZK hat zu irgendeiner Zeit an einer AZK den Holocaust geleugnet. All solche Behauptungen entspringen mutwillig konstruierten Unterstellungen. Über 1.500 AZK-Zeugen und auch der AZK-Rechtsdienst bezeugten den Gerichten vor laufender Kamera, dass sie bei den in die Schlagzeilen geratenen AZK-Versammlungen mit dabei waren und dabei null und nichts von einer Holocaustleugnung wahrnehmen konnten. Die AZK ist im Besitz aller Vollversionen ihrer Vorträge in DVD-Format. Diese können im Zweifelsfall von jedermann angefordert und eingesehen werden.*

Falsch ist: Dennoch begründete Simo n Heilig im nachfolgenden Interview die Gefährlichkeit der Weinbergschule mit den Worten: »Besonders besorgniserregend stufe ich zudem den Kontakt von Mitarbeitern der Schule zu rechtsextremen Holocaust-Leugnern und Verschwörungstheoretiker ein (…) Deren Mitglieder lehnen ja den Staat und das Justizsystem ab (…) Zumindest gab es einen Auftritt der Schul- und Sektenleiterin auf einem Kongress in der Schweiz, bei dem sich die führenden Staatsverweigerer treffen …«Da Ivo Sasek und seine Anti-Zensur-Koalition (kurz AZK) gezielt als Hauptursache der Staatsverfolgung dieser schwer diskriminierten Menschen herbei-konstruiert wurden, stellt Ivo Sasek der Kronen Zeitung und ihrem grünen Falschzeugen abschließend sechs Orientierung gebende und somit **richtigstellende Fragen:**

1. Ihr habt mich gerade wieder vor Millionen Zeitungslesern als kriminellen Staatsverweigerer gebrandmarkt, der überdies das Justizsystem ablehne. Wie kommt es denn, dass ich seit 38 Jahren nicht nur meinem Staat, sondern darüber hinaus allen Staaten unentgeltlich diene, indem ich bereits Tausende von Menschen auf eigene Kosten aus Drogen, Alkohol und Existenzkrisen rehabilitiert habe?

2. Wie kann ich Staatsfeind sein, wo ich doch seit 1983 freiwillig auf jährlich Millionen-Zuschüsse aus der Staatskasse verzichte, mich anstatt von Steuern zu befreien, darüber hinaus sogar jede steuerfreie Einkunft noch freiwillig versteuere?

3. Wie kommt es, dass ebenso meine gesamte Crew seit Jahrzehnten auf jeden Lohn verzichtet, um Vater Staat zu entlasten?

4. Wie können ich und meine als kriminell stigmatisierte Anti-Zensur-Koalition gegen irgendeine Justiz sein, wo wir doch genau diese mit jeder AZK zum Handeln und zur Hilfe aufrufen? (Siehe Beispiel 14. AZK vom 15.11.2017 Vorrede von Ivo Sasek)

5. Zu guter Letzt diskriminiert die Kronen Zeitung mich und uns hier als Verschwörungstheoretiker: Kursierten denn z.B. Eure gefälschten Kriegs-Bilder vom

28.12.2012 bloß als Theorie in unseren Köpfen oder ganz praktisch auf den Seiten Eurer Kronen Zeitung?

6. In wessen Auftrag und mit welchem Ziel habt Ihr diese Kriegsbilder gefälscht? Tragt Ihr ganz alleine dafür die Verantwortung oder seid Ihr nur Puzzleteil eines größeren Ganzen? Letzteres wäre dann eben doch eine ganz praktische Verschwörung... «

Als faktische Beweise oben beschriebener Verdrehungen legte Ivo Sasek der Kronen Zeitung sowohl Bildmaterial als auch nach Datum sortierte Medienangriffe auf die Weinbergschule vor. Sie beweisen die Verdrehung von Fakten durch das gezielte Umkonstruieren von Zeitabläufen. Ivo Sasek

Weiterführende Links:

"Kronenzeitung fälscht Kriegsbilder"